

Parteiamfliche nationalsozialistische Tageszeitung

Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung Birtenfelder-, Calmbacher- und Berrenalber Tagblatt

and harmonical Brillineum-Join 7 Rofg., entliche lingsign 3,5 Rofg., Estlatie 24 Rofg. Chick her Angloriannatum 2 Uhr norwitings. Geneille mird unr für ichrifilich erteille Usfrieße übersownen. Im übrigen gellen die som Weitreum der besticher Würfelde ungefrühren Beiltemangen. Vorläude inform zur Berichten, Juniolt Wertsille Rr. 6 gültig. Bering und Reintlansstrad: C. Werts'iche Brahkrucheret, Soch. Fr. Birlingen, Kennendere,

Mr. 60

Renenbürg, Samstag ben 11. Marg 1944

102. Jahrgang

Es geht um Narwa!

Das Ringen um bas Tor jum Baltifum

(H-B.K.) Bier Wochen find seit dem Tage vergangen, an dem eine sowieisige Stoharmes an der Autobahn LeningradRevoll nach Westen vordrang und den Angriff auf das Baltikum begann. Bier Wochen mit schweren, blutigen Schlachten haben den Gegner inzwischen delehrt, daß sein Plan, dei Revoll die Küssen der Ostsee vor Beginn der Schlammperiode zu erreichen, ein Traum war. Bon hungerburg die Rarwa, non Narwa die zum Korduser des Peipus-Sees, überall tieß der Feind bei seinen Angrissen auf den entschlosenen Widerstand deutscher und estnischer Truppen, die sich der Berpsischung bewustt waren, an der Rarwa den nördlichten und östlichsten Pfeller Turppas zu verteidigen. Europas gu verteibigen.

Aufang Februar fiand die Stadt Rarma jum erften Male auf bem fowjetischen Programm. Drei feindliche Schubenbivifio-nen, unterftift von fiarten Banger- und Schlachiftiegerverbanden. follten im inichen Borftof bas Weftufer ber Rarma erreichen, ben Uebergang über ben bereits aufgetauten Fluß erzwingen und bie Stadt Narma im Sturm nehmen Doch ber sowsetische An-griff fam über seine Ausgangsstellungen nicht hinaus. Um Digetif tam über seine Ausgangsstellungen nicht hinaus. Am Oftufer des Aarwasusselles hielten die deutschen, danischen, norwegischeu und niederländischen Grenadiere zweier ff-Divisionen einen
rasch gedideten Brüdentopf beseht und waren aus ihren Buntern und Laufgräben nicht hinauszudogen. Diese ff-Grenadiere
isgeen in entscholsener Abwehr den Feinden so hohe Berlufte zu,
daß diese bold darauf ihre Angrisse einstellten, um von einer anberen Sielle aus die harte Auft Rarwo zu knaden.

Dieje andere Stelle mar ber Rurort hungetburg. Un ber Diese andere Stelle war der Kurort hungerdurg. An der Mandung der Karwa, am Finnlichen Meerdusen gelegen, dilbeben die Sanalarien und gepflegten Parkanlagen dieser Drischaft den Unten Echfelier der deutschen Karwairont. Diesen wichtigen Ecknister in Besig zu nehmen, die Rarwairont von Korden her aufzurollen, das batten die zwei sowjetigen Sturmdatallone im Sinn, die im Schutze der Dunkelheit als Bordut kärkerer Kröste über das Eis der Rarwa vordrangen, um in den ersten Häusern von Hungerburg unter vielen einnichen Jivilliten, Wännern, Krauen und Kindern, ein gruismes Blundad anzurichten. Die nicht lange, Tapiere Marinesampanien pacten deu eingebrochenen Sieaner in der Kanste, drängten ihn vom User ab und vernichteten Segner in der Flanke, drängten ihn vom Ufer ob und vernichteten ihn die auf wenige Gefangene Als das Licht des neuen Tages demmerte, lagen über 600 tote Bolichewisten auf der vereisten Narwa und neden den ersten Haufern von Hungerburg Der zweite sowjeitsche Allgeiste gegen das Westuser der Karwa wer eine die eine Angeiste gegen das Westuser der Rarwa wer abgeidlagen

Rach einer furgen Ruhepauls brach ein veuer Grohangriftes Feindes los. Rach einem mehrtägigen Urtillerietrommeljeuer trat er mit mehreren Divisionen über das Narwasis zwilchen hungersdurg und Narwa zum Sturm an, und wollte im übereasschenden Bordringen die an der großen Autodahn Narwa-Reval fämpienden ihr Divisionen von ihren Berforgungstlaien abschreiben und eintesseln. Der Angriff des Gegners trat am Westwier der Narwa auf hestigen Widerstand. Erst nach deiligen Kännpien gelang es dem Gegner, das anschliebende Wadditüt zu durchstoßen und die zur Rollbahn noorzubringen. Sein Angriff wurde verzögert durch des pausenlose Frust, das eine zusammengesakte Arilleetegruppe des Heren, das eine zusammengesakte Arilleetegruppe des Heren. Rach einer turgen Ruhepaufe brach ein veuer Großangrit

tot ober vermunbet, im Schnee flegen zu bleiben. Bille die Stadt Rarma entitand eine gefährliche Bone, bie Ortschaft S., B. und R. in sowsettscher Hand, der Feind an der einzigen, nach Keonl sührenden Kollbahn. Diese Situation zwang zu schnellen Entschlässen, zu sosotigen Gegenmaßnahmen. Mus Kompanien der Hodistschen "Nord land" wurde is eine keine Kampfgruppe zusammengraft, zur Kollbahn in Marsch geseht und in den Einbruchstaum geworfen. Die Spihe der Hampfgruppe tras nur wenige Meter von der Kollbahn entsernt auf den Feind. Sie ging sosot, unter oorbildicker Untersützung durch die der inder dem Gegengangriff über und warf ein durchgebrochenes seindliches Regiment auf den Bald zurück. Diesen Ansungseriolg ausnuhend, kürmten die Hokenadiere weiter vor, erwerten einen Teil von S und erreichten das zwilchen diesem Orte und Rarwa gelegene Weltuler des Füusses auf ganzer Breite. Gleichzeitig traten Regimenter des Heeres etwas nötzlicher zur Megenstoß an und warfen den Feind auf das Weltuler zurück, wo er fich nur noch in zwei Brüdentöpfen du ten fonnte.

Die Sowjets wollten noch nicht mabrhaben, daß ihre weitgestellen Plane auch hier von beutichen Gegenmaßnahmen durchtreugt und zunichte gemacht wurden. Wit immer frischen Reserven vorsuchten sie, nach Weiten durchzubrechen. Doch alle Ansbruchsverluche aus den Brindentöplen brachen an dem Widerlinnd der Grenadiere des Heeres und der Wasjen-H zusammen. Zwei zusammengelchlagene Olvisionen, mehrere taufend Zote und der Berluft unübersehderen Kriegsmalerials kostele der Sowjetsührung der Bersuch, die Stadt Rarwa anzugerien

Um bie immer wieder brobende Gefahr zu vermindern, gingen eftnische ff-Freiwilligen-Regimenter, in Elimarichen an die Narwa-front geworfen, zu Gegenangriffen über. Ibr erfter Angriff rauderte den Somjetbrudentopt aus, ihr zweiter Angriff brachte die Deilichaft B wieder in deutsche Sand. Die Bernichtung der letzten Feindgruppen, die zwiichen Narwa und Jungerburg bei G. noch um Weltuler der Rarwa fteben, ift im Gange.

Roch Beseitigung ber Rarma von Arrbwesten brohenden Gesahren, liegt das Schwergewicht des Mingens an der Bahnlinie,
die von Karwa nach Besen der glührt. Bis dahln hut der Helnd aus den Silmpfen südwesstlich von Rarma deraus einen Reil vorgetrieben, um erneut zu versuchen, die große Autodahn zu erreichen. Doch gegen den von Süden nach Rorden angreisenden Heind seinen Gegen den von Süden nach Rorden angreisenden Heind seinen Gegen immer wieder bintig abzumeist. Bei diesen überlegenen Gepner immer wieder bintig abzumeist. Bei diesen überkrämpfen zeichnete sich das aus deutschen und normeglichen Freiwilligen gufammengefebte ff . Pangergrenabler . Regiment "Dorre" burch beionbere Stanbhaltigfeit aus. Deutsche und nor-De ff-Brenadiere tenften die gefamte Angriffstraft bes feinblichen Rorps auf ihren Abichnitt, gwanger ben Gogner, feine Angriffe auf die Rollbuhn zu unterbrechen, bie ftartere beutiche Referven gur meiteren Festigung ber Front gur Stelle maren

Roch ist das Ringen füdwestilch von Rarwa an der Bahnlinie in vollem Gange. Roch wechseln sowjetliche Ungriffe mit eigenen Gegenstößen. Doch beute, nach vier Wochen Kampf um die Rarwossellung, tann gelogt werden, es ist dem Gegner nicht gelungen, das Tor zum Baltitum aufzubrechen, die Stade Rarwa im Angriff zu nehmen Er wird erneut angreisen, um sein großes Ziel, die Ofise, zu erreichen Er wird weiterbin auf die tapferen Berteidiger des Rarwadagens, die Erenablere des Heeres, die Männer der Kriegsmarine und die deutschen, germanlichen und einsichen Freiwilligen der Walteness stoken. manifchen und eftnifchen Freiwilligen ber Balfen-ff ftogen.

Rriensberichter Balter Ralmeit.

Churchills Roktäuschermethoden

Celtfame Erflarung gur Auslieferung italienifcer Stoffenteile an Statin

Das englische Bolt habe zweiseiles das Gefühl, daß in diesem Kriege die ibeologischen Grundlagen des ganzen Empire ins Wan-ten geraten Man begreift Churchill in vielen Dingen nicht mehr. Daber mehren fich un Bariament die Anfragen, die Auftlärung über verschiebene Brobleme ber Aufenpolitik haben wollen. Die englische Deffentlichteit fühlt fich icht vor ben Kopf geschlagen well sie aus den USA zu ersahren bekommt, daß ein Teil ber italienischen Flotte ben Comjets zugesprochen worden ift. Roofeveit hat bas öffentlich befanntgegeben, nur von Bachington ift die Rachricht nach England gelangt, ohne bah Churchill fich bagu gedufert batte.

ăr)

fer-

H

in

tjen

tich-

Wenn das englische Unterhaus nun eima erwartet datte, daß Churchill den Boltsvertretern Auftlärung geden würde, dann hatte man sich gründlich getäuscht. Was er sagte, war wieder nur darauf derechnet, die britische Dessentlichkeit irregusühren weil er ihr die Bohrbeit nicht sagen will und kann. Er mühr sonst zugeben, daß die Auslieferung der italtenlichen Hotte längt beschlossens Sache ist und daß er es untertassen hat, das englische Bolt davon in Kruntnis zu iehen. Deshald geht er mit ein paar Redensarien über die Augelegenheit hinweg und erklärt mit der bewuhren Absicht, den Hall zu bagatellisieren, "im Augen blich seit feine Beränderung im Aussicht genammen. Das ist alles, was er zu sagen hat. Im Augenblick deleht ja alles beim alten, also ist gar kein Grund zur Vennruhgung vorhanden. Die typisch Churchiliche Rohtschlagte kaftauf dermet bode, um sich über peinliche Tatsachen, die längli beschlossen und abgekartet sind, din weaueretten. Wenn bas englifche Unterhaus nun eima erwartet batte, baf

Alls einige Abgeordnete beanstanbeten, das man in England spatre als in den USA etwas über die Ueberlussung italienischer Stottenteile an Stalin ersahren babe, fertigte Churchell bie Krititer furg mit ber Bemertung, es fei nicht seine Sache "Spielter furz mit der Bemerkung, es sei nicht seine Sache "Spielregeln in dielen Dingen festzulegen", ab. Eine sehr kaltignäutige Antwort, die oder kier erkennen licht, daß sich Chur-chill mit der Rolle des sillen Teilhabers Stalin und Roofevelt gegenüber abgelunden dat. Er word und verlucht es doder auch gar nicht, irgendmie im Abmachungen die awschen Woskau und Baldington getrossen wurden, dineinzureden. Er dat nichts mehr zu lazen, sondern darf zu allem nur seine Elmwalligung geden. Daß England immer mehr in die Hörig keit Somietruß-lands und ber USA abgleitet, ipsiet man im englischen Bolt aber Churchill treibt troubem sein Kalard-Sviel weiter, des England eine Machtposition nach der anderen tojtet, und das mit einem odligen Banfrott enden muß.

Cowietunion verlangt nordafritanischen Safen

Der Biffaboner Rorrespondent ber Schweigerifchen Depefchenagentur melbet, bag nach einer aus Algler in Biffabon eingetroffenen Melbung ber Mittelmerrausschuß auf Betreiben bes lowjetischen Bertreters Buichinft bas französische Rotionalkamitee erfucht bies, einen nordafrikanischen Safen für bie ber Sowietunion abgetretenen Ginheiten ber italien ifchen Flotte zu überlaffen. In biefem hafen foll bie allmabliche liebernahme ber italienischen Ginheiten burch sowietisches Berional erfolgen, bas man über ben Mittleren Often nach ber neuen Bafis entfenben will. Die nordameritanifche Diplomatie, fo beift es in ber Information meiter, unterftuge biefen Stanbpuntt.

Churchill mus Aarbe betennen

Unterhausdebatte über die Affantif-Charla angefündigt

63 Unterhausmitglieder, Die ber Babour Party, ber nationalen Babour-, ber liberalen unabhängigen Labour-Party und der Com-monwealth-Bartei angebören, brachten — wie Reuter melbet — um Dannerstag einen Antrag ein, der die Erklärungen der ertisichen Regierung über die Atlantif-Charta eine: Artiif unterzieht.

In bem Antrog wird gesagt, bag die Regierung in mehrsachen Erffarungen gum Ausbrud gebracht habe, bag bie Allantif-Charto nicht in bem ibr ursprunglich gegebenen Sinne Anwendung sinden onne. Das Saus glaube, bag bie Charta baburch in Diftre-

Damit ift bie englische Regierung aufgefordert, nunmehr Farbe

Biopman durwichent

Muslirjerung des Rorbens an Mosfau

"helfinchorgs Danbladet" wendet fich in einem Beltartitel gegen den befannten Borichlag bes USI-Juden Walter gipp-nan, ben Derejund zu "internationalifieren". Das Blatt fpricht tie liebergung aus, baf Krafte am Berfe find, die ben gan-ien Rorden ber Comjetherrichaft ausliefern mallen.

Der große Kampf im Diten Es war von vornherein damit zu rechnen, daß die Bolischewisten gegen Ende des Winters versuchen würden, unter gedallter Zusam men sassungen, den sie nicht nur seit dem Beginn ihrer Winterossen, sonden nicht nur seit dem Beginn ihrer Winterossenie, sondern schon seit dem b. Juli 1948 überhaupt vergeblich erstredten. In furzer Zeit tritt die Schlammperiode des Vorstrühlings ein, erschwert Truppenbewegungen und Rachschunk, und macht größere Operationen ersahrungsgemäß id gut wie ummöglich. Die Bolischwisten haben aber das dentbar
größte Interesse daran, aus ihren gewalitigen Wenischen und Ratzgut wie univogitat. Die Solichemiten haben nort des bentagrößte Interesse daran, aus ihren gewaltigen Wenschen und Maarrialopsern noch vor dem Winterends dem große strateglische Ergednis herauszuhalen. So st das selt den ersten Märztagen eingetretene Wiederaussehen der sowjetischen Großangrisse an vie-len Teilen der Ostsrant zu erklären. Bet wachsender Heitzelt de-sonders der Abwehrschlacht im Südabschnitt ergibt sich augenblis-

Der Schwerpunkt ber neuen Sowjetangriffe liegt vor allem im Raum süblich von Schepetowka. hier traten die Sowjets am 4. Wärz auf breiter Front mit starten Inten die Sowjets am 4. Wärz auf breiter Front mit starten Intenderie- und Banzerkrößen zum Durchbruch durch die deutschen Berteibigungslinien an. Mit welchen Kampfmitteln sie ihr großes Ziel verjosglen, zeigt die Tatsache, daß allein in dreitägigen schweren Kämpfen nicht weniger als 357 Sowjetpanzer vernichtet wurden. Auch im Raum von Swentgord die in die der Felndeitwa 15 Schühen-Divisionen mit sünrteren Panzerverdänden zum Angriff vor. Jur Abriegelung erzielter Eindrüche wurden die Flügel der deutschen Berteibigung zurückgenommen und eine etwa 20 Kilometer hinter der alten Berteibigungslinie liegende Sicherungsstellung dezogen. Aus dem OKW-Bericht vom Freikag ergibich, daß sich in dem Gebiet Kiromograd—Swenigvrodka—Schepetiowka—Jampol die Abwehrschadt zu großer Kämpfe die Stadt Uman von uns ausgegeben wurde.

Much in dem viel genannten Raum von Krimvi Rog mar es wieder febr lebhaft. Starte fowjetifche Infanterie- und Banger-verbände, die fublich und westlich ber Stadt angriffen, erzielten Einbrüche der fablich und weitlich der Stadt angriffen, erzielten Einfruch weitlich der Stodt durch einen ichnungwollen beutschen Gegenangriff beseitigt werden konnte, Rach dem Wehrmachtbericht dem 10. März wurden sübwestlich Kriwol Rog die Bolichewisten an medreren Stellen zurückgeworsen und jearkere sowietische Kampsgruppen vernichtet oder zerschlagen.

Starke Feindangriffe südlich Bobruist, zwischen der Beresina und Slodin wurden blutig abgewiesen; ebenso ertämpten
unsere Truppen del den wiederausgenommenen bestigen Feindan
rissen beiderseits der Autostraße westlich von Orfca gegen
nehrere seindliche Schühen-Divisionen und Banzerverdande einen
Abwehrersalz, der durch die Jählung von saft 3000 Toten vor den
deutschen Linien allein an einem Lage gekennzeichnet wird. Die
zerschlagung basschemsstisser Geofangriffe nordwestlich von
Rewel ersolgte unter derart hohen Berlusten für die Bolschemisten, daß mehrtägige ununterbrochene Durchbruchsversuche an
dieser Stelle ausgegeben werden muchten.
Im Kordablichnitt der Olessont siehen wir nach den

dieser Stelle ausgegeben werden muhten.

Im Kordabschnitt der Oststant stehen wir nach den Abschnicken der Detront stehen wir nach den Abschnicken der abgeschlicken gleichsalts die seit Wochen sortgesehren seindlichen Bertucken aus einem Brückentopf südweitlich von Narwa die Bahn Narwa – Ne val zu erreichen. Durch ständige Zusübschnicken Bücken immer wieder aus, zeigen also ihre Entschlicken Gücken immer wieder aus, zeigen also ihre Entschlicken Gücken immer wieder aus, zeigen also ihre Entschlicken Lünsdehnung der Dsierlive auch auf den hohen Norden lasse häufere seindlicke Transportbewegungen auf der Murmanbahn und Sowietangriffe im Kandalsscha- und Loubl-Abschnick schließen.

Im Bergleich zu biefen ichweren Rampjen an ber Diejeont traten bie Erbfampie in Italien in der leiten Boche in ben Hintergrund. hier beschränkte fich an ber Rettuno. Front die Rampftätigkeit auf Stoftruppunternehmen, Artillerte-Feuer und Fliegerangriffe, wobel die deutsche Lustwaffe sowohl den feindstiegerangrisse, wodel die deutsche Lustwalse sowohl den seinden Brudentops, seine Hosfenanlagen, die Munitions und Betriebsstofflager, wie die Ausladungen und Schissansammlungen lausend bekampite, mehrere Transpartschiffe versentie und andere ichwer beschödigte. Die Lage des Jeindes in dem umklammerten Landelops hat sich also in keiner Weise gebessert. Un der süditalienischen Front im Ramm von Cassil no fam es in der leisten Zeit zu keinen insanteristischen Kampshandlungen von Bedeutung, vielmehr deschrönisten sich verden aus und gasten der Keisenschiefelt. Die Neuerischendelt über dem ann und gast Artillerieicitigkeit. Die Ungufriedenheit über den gang und gar unerwarteten Berlauf des Italien-Feldzuges sand in der anglo-amerikanlichen Bresse auch in den leiten Tagen immer wieder einen mehr oder minder draftischen Ausdruck.

Mapaner im Angriff

Beftige Rampfe mit auf Talojea gelandeten Umerifaneen

Die feindlichen Streittrafte auf bem Flugplag Sanne auf ber Gas. Regros. In fel (Abmiralitätsinfeln) feben fich jeht, wie von einem japanischen Stuppuntt im Subpazifit berichtet mird, einem icharfen Angriff ber japanischen Truppen gegenüber. Feindiche Berstärtungen von annahernd 1000 Mann, die mit schweren Salfen ausgerüftet find und unter dem Schuse einer großen Angabt von Keineren Janurmagen lieben, versuchen auf breiter Front, ven sopanischen Angriff zum Stehen zu bringen. Japanische Truppen haben bisher mehr als gehn der Kampswagen gerftort und brachten den seinen Truppen mehr als 250 Berluste bei.

Japanifche Fliegerfrafte bombardierten am Donnereing morgen am Rande des Flugplazes von hanne gelegene Munitionslager

Die sapanische Garnison von Talafea auf der halbinfet Billaumes (Reu-Britannien) sührt seit wie welter verichtet wird, einen hestigen Kamps mit seindlichen Sceltreitfrästen, die am Dienstag abend bei Talasea fandeten. Bon vier sein in Kampsmagen wurden furz nach der Landung drei aufger in Giner biefer Rampfmagen ftranbete, gwei blieben um

"Nahrung ift Waffe"

Beichsobmann Behrens eröffnele ben Ariegsberufsweiffnmpf ber Geuppe Anheitand

In Berfretung des Reichsbauernsührers eröffnete der Reichssomann des Reichsnährstandes Bauer Gustaw Behrens in Anmesenbelt des Gauleiters Stürh und des Gebietssührers Knopp im Gau Mark Brandenburg den Orisweitsamps der Gruppe Rährstand im Kriegsberussweitsamps der beutschen Jugend.

"Wie hier in diesem mörkischen Dorf", so sagte ber Reichsobmann, "ift heute überall im Reich die Hitler-Augend auf dem
Bande zum Kriegsberuswettkamps angetreten. Die gegenüber früheren Beruswettkämpsen um mehr als das Doppeite gestiegene Leilnehmerzahl ist Ausbruck des Leistungswillens der Jugend." Der Kriegsberusswettkamps der Bruppe Kährliand sei damit, erklärte. Behrens, zu einer Kundgebung der Landsugend für den Sieg geworden, dann auch dieser steinkreit um die höchste Beistung diene der Kriegsernährungswirtschaft. Die Bandsugend trage in sich die Barole "Rahrung ist Wasse".

Gauleiter Stürf betonte abichtiehend, daß der Rame Bauer durch Abaif Hitler wieder zu Ehren gefommen fei. Denhald sei die Jandarbeit heute als gelernter Beruf gleichmertig neben ben Berufen der Indufrie und des Handels anerkonnt. Dem gleichen Gedanken diene der Landbienst der Hitler-Jugend, der landwillige Jugend aus der Stadt auf das Land zurüchühre. Die ländbliche Jugend ireie deute zu diesem Bettompf an, um zu eigen, daß Jandarbeit nicht nur Tüchtigkeit, Leistung und sachlichen Können ersordere, sondern daß die heute auf dem Gande ledende Generation zu sebern Einsch bereit sei.

Beimtehr der Oftmart

Wer heute in den OKW-Berichten mehr als einmal zu hören und sehen bekommt, wie die Regimenter und Divisionen der Ostmark, insbesondere auch gerade die Gebirgstruppen, sobend erwähnt werben, dem sällt es schwer, sich vorzustellen, daß nuch vorwenig mehr als sechs Jahren die Angehörigen disser Truppen
einem Staat angehörten, der gegenüber dem Reich eine durch die
Reichsgaue führt, der wird von dieser Zeit, da ein ihngli vergessenes System sich die Schastung des "öbterreichischen Menschen" angelegen sein ließ, nichts mehr spüren. Diese Reichsgaue sind angelegen sein ließ, nichts mehr spüren. Diese Reichsgaue sind,
und haben nur einen Wausich, im großdeutschen Freiheitstampt
ihre Einsah- und Opserbereitschaft dies zum Lesten zu deweisen.

Der Kampf bes Deutschiums in der Ostmark ist ein Kampf ber nationalsozialistischen Bewegung gewesen, denn in ihr hatte die Idee des Großbeutschen Reiches ihren sichtbarsten Ausdruck gesunden, in ihr strömten jene Kräste zusammen, die, sanatische Kämpfernaturen, tompromissios den Weg zu geden entschiesen waren, den ihnen ihr Gewissen vorzeichneie.

Der Tag der Heimfehr brachte diesen rund sieden Millionen beutschen Menichen die Erfüllung ihrer geheimsten Wünsche und Sehnsächte. Elend, hunger und Not, all diese Begleiterscheinungen einer vollssremden Regierung, waren vergessen, als, mit fellewischen Jubel begrüht, die deutschen Besreier famen.

Seit diesem 18. März 1938 ist das Land, das, Pradutt non Berjailles und St. Germain, steis ein ledensunsähiges Gebilde dieiden mußte, wieder erfüllt vom Khythmus der Arbeit. Die möglichst roiche Beseitigung der Urbeitslosigteit stand im Bordergrund aller Besterdungen, sie wurde dinnen türzester Zeit erreicht. Reden der unmittelbaren Aufrüstung: Bau von Kojernen und Kiupplähen, Ausdau der Ristungsindustrie, stand die mittelbare Aufrüstung: Erichtiehung sämilicher Produktionsquellen und Erstellung neuer Produktionswerksiätten. Zu einem besonderen Merstein sollte sich der Baubeginn der "Richtwerete Hermann Köring" gestalten, die jeht eines der wichtigsten Industriesentren darstellen. Durch sinnwolle Planung konnte es erreicht werden, das alle Leile der Ostwart aus dieser wirtschaftlichen Erschliehung ihren Ruchen ziehen konnten.

Aber auch ben besonders notieidenden Bauern wurde die bringend ersorderliche Hilfe guteil. Die landwirtschaftlichen Mahnadmen ersahten, um nur einiges herauszugreisen, eine entscheidende und durchgehende Wilddachregusterung. Dränagearbeiten, eine Ausgestaltung und Föederung der Alimwirtschaft, Kreddie sin den Ausdau der Höle, Scheunen und Sidle, Keuregelung und Berdesserung des gesamten Kreditwesens, furzum eine umfassende Hedung des Heuregelung der Hedung des Bauernstandes wie im Reich, ausgehend von der Ertenninis, daß der Bauernstand der Urstand der Ration ist.

Richt vergessen werden darf auch die umfangreiche fulturelle Arbeit, die gerade Balbur von Schlrach fich besonders angelegen sein läßt, bewuht anfullpfend an eine hohe und verpflichtende Tredition

So hat das Land in diesen fünf Jahren ein ganz anderes Gesicht angenommen. Wo früher hossmandigsgetet und Elemberrichte, sind jedes nimmermides Schassen und eiserne Entighseienheit anzutressen. Und wenn man sich auf der Feindseite bei Ausdruch diesen Krieges der hossmand dingad, das Land vom R- nüsmus zu "bestelen", dann seit an das Wort des Führers ermnert, daß die Gegner die Ostmärker schon kennenlernen würden. An allen Fronten dieses gewaltigen Kingens haben die Truppen aus diesen Gauen Wunder an Tapserseit volldracht und ihre Treue zum Jührer mit der Tat dewiesen. Sie könnzen für das Großdeutschland, zu dem nunmehr zu gebören ihr größter Stalz ist.

Britifcher Schod

Die Weltherrichaftsplane ber USH

Recht beklommen berichten die Kondoner Zeitungen über die wachsenden Weltherrichaftspläne der USA. So erklart deilpielsmelse der Newporter Bertreier des "Daily Expreh", die Noraussagen mehrten sich, "daß die Vereinigten Staaten den Willen zur Bederrichung der Weere in der Nachfriegszeit haben". Der Bertreier zutierr zumächt den USA-Konteradmiral Cockromo, der defanntlich vor kurzem öffentlich erklärte, die Vereinigten Stalen würden aus diesem Kriege als die größte Soom au, hervorzehen, die semals in der Well bestanden habe; die Stürfe der nordamerikanischen Kriegsstatte werde sbenja groß sein, wie die aller übrigen Kationen zusammen.

Achnich außerte sich vor furzem nach englischen Berichten Momiral Land in einer Kangreßerklärung. Er sagte die Bereinigten Staaten müssen die Fährerftellung in der Rachtriegs jahrt aber kachtriegs und handeis-Natie wird eine ausschlaggebende Trumpstatte bei Friedensschläßisin". Momiral Land wandte sich in diesem Julammenhang icharigesen seden Berzicht auf derse den Gebiete der Handelsschischen Stanten, wie es auf dem Gediete der Handelsschischischen Kreisen Weitsteg erfalgt sei. In gewissen nordameritanischen Kreisen krieste man allerdings den Admiral, weil er alzu osen velprachen habe und England bedurch zu früh ausmerstam mache. In erlähe das Memgarter Blatt "BR", Reden wie die Komiral England von die Komiral dende wilden ungland dende nieden und den Löwernanteil des Kerrichalt über die Merer absehmen und den Löwernanteil des Weldhandels für ihn besonipruchen wallen.

Die Besorgnisse ben "HM" sind überstüssig, benn um von dieser Entwicking übergengt zu fein, bedart es nicht erst der Nede bes Ministel Lande. Latjachen sprechen bereits seit langem genit-

Altentateverfuch auf britifden Oberkommiffar

Anf den dritischen Oberkommiller in Palaftina, Sie Mac Michael, murde, mie "Soensta Worgendladet" berichtet, ein Attentatsverluch unternammen. Zwei unbeknntt gebliebene Männer batten eine Zeitzund erden m be in der englichen Kirche in Jeru'alem angebrache. Eine Bombe war in die Wond eingemauert und so eingestellt daß sie mahrend des Gotiesdientes am Sonntag explodieren sollte

Abwehrichlacht immer heftiger

Schwungvolle Gegenangriffe bei Kriwoi Rog — Angriffe an der Nordfront zurlichgeschlagen USA.-Terrorangriff auf Berlin

dab Uns dem Jührerhauptquartier, 10. Marz. Das Oberfonmando der Köchemacht gibt bekannt:

Ein Unterjechooffager vernichtele im Schwarzen Meer ein fowjeiliches Unterleeboot.

Im Raum füdwestlich Artwol Aog hielt der flarke seindliche Drud an. In schwungvollen Gegenangeissen wurden die Bolschwisten an mehreren Stellen zurückgeworfen und dabei flärkere sowseisiche Kampfgruppen vernichket oder zerschlagen.

In den Abichnisten wellich Kirowograd, sidweltlich Swenigorode, sidlich Schepetowka sowie sidweltlich Zampol lieigerte sich die Abwehrichlacht zu größerer Heitzelt. Während die mit übertegenen Kealten gesührten feindlichen Angrisse an zahlreichen Stellen icheiterten, tonnten die Bolschewisten in einzelnen Abichmisten Joden gewinnen. Im Derlant ichwerer Kämpse wurde die Stadt Uman ansgegeben. 91 seindliche Panzer wurden gestern in diesen Kampseäumen vernichtet.

Im mittleren Frontabichnitt fam es nur zu Kampfhandlungen von örlicher Bedeutung.

An der Front zwilchen Rowoffotolnitt und Plestauer See icheiterten flattere von Danzern und Schlachtillegern unterführte feinoliche Angriffe in bestigen Kamplen nach Abschille von 29 seindlichen Panzern, Oerfliche Einbestiche wurden durch losortige Gegenstoffe bereinigt oder abgertegeit.

Bewachungssahrzeuge der Kriegsmarine icholjen fiber der Rarmabucht fünf, deutsche Jäger und Flataristerie bei einem seindlichen Nachtangriff auf Reval 21 sowiefische Bamber ab.

An den lialienlichen Fronten wurden bei lebhafterer Kampfidtigfeit örsliche Vorsiche des Feindes abgewiesen und eigene Stohfruppunternehmen erfolgreich durchgesührt. Unser Fernfampfurtillerle erzielte bei der Besämpfung der seindlichen Unstadestellen im Raum Unzio und Nettund Terfjer in Munistons- und Betriebsstofflagern. Saurte Defonationen wurden besöndiset.

obachtet.
Die Reichsbauptstadt wur in den Mittagsstunden des K. März wiedernm das Jief eines Terroraugriffs der nordamerikanischen Lustwasse. Durch das starke blivochrieuer wurden die angreisenden Verbändert. Im Schut einer geschlossen vurmengesahlen Angriff verhindert. Im Schut einer geschlossenen Dunst- und Wolfenschloft warfen sie Spreng- und Brandbomben auf verschiedene Wohnviertet und die Kandgebiete, wodurch Schöden und Verlusse unser der Bevölkerung enklanden. Ausgerdem warf der Jeind auf mehrere Orfe in West- und Norddeutschlassen wahlos Spreng- und Brandbomben. Insolge besonders ungünstiger Abwehrbedingungen wurden nur durch die Jiaf neun seindliche Jiugzeuge abgeschoften.

In ber vergangenen Racht warfen britische Stockinggenge Bomben auf Orie in Weft denticht and.

In der Zeit vom 1. bis 10. Mary wurben von Seeftreitfraften,

Vordifat von tiandelsichtiffen und durch Marinefiat zo feworig. Angreuge vernichtet.

Mangerfampfe im Guben

Troh fländiger Jusührung frischer Kräste und mehrerer neuer Boritöhe an disder rudigeren Abschillen schellerten auch am 4. Märr die Durchbeuchsversuche der Bolichemissen. Mit großen Wucht griff der Jeind von neuem im Suden die Opprach und m den zwischen unterem Onzepp und Dudne gespannten Jeoutdogen von Osien her dei Artwol Rog und Atsomoegen ab und vom Norden her in den Käumen von Swenigsredka, Schepetowia und Iampol zu durchtohen. Südwestlich Krimol Rog gewannen die am Inquiez eingebrochenen Volschemisten troh Berinft weiserer 12 Banzer nach Westen am Boden. Westlich Krowoprod ernemerten die Bolichemisten ihren am Dienslag geschelterten istensten die Volschemisten über eingesten Divisionen und ingrist. Sie verdoppelten die Jahl der eingeschen Divisionen und brichtigten sie mit 30 Panzern. Troß des erhöhten Cliniahes drechen aber die bolichewistlichen Ungrisse in harten Kämpsen ergebnisso zusummen.

Im Abichnitt von Swenigorobia bruden bie Balichewiften wieder in breiter Front gegen die beutschen Linien, Jur Abwehr ber fortgesehten ftarten Angeisse traten unsere Troppen immer wieder zu Gegenstöhen an.

Alehnlich mar das Bild der Klimpfe im Raum von Schepetom ka und lidwestlich Jampol. Die an den distlichen Sperrriegeln des Einbruchsraumes aufgehaltenen Somets verliedten
die Widerstandstlinie von Silden der zu umfalsen. Die Stocharuppen murden aber auch dier vom Gegenangelist eigener Insanterieund Pangerverdände aufgejangen und zurückgemerken. Die in mehreren Keilen nach Silden vordringenden seindlichen Kräfte traien nach ansänglichen Bodengewinnen ebenfalls auf heftigs Gegenwehr. In den hin- und derwogenden Kampien mußten
die Sowiets einige teuer erkauste Botiele wieder aufgeben. Abanderen Siellen versuchten sie sich weiter nach Silden und Sidoften vorzuschieden. Aus den Angelissen und Sagoften vorzuschieden. Aus den Angelissen und Sageine sich im ganzen Südabschichnitt des, Eindrucheraumes sich were
Banzerkämpfe.

Im mittleren Abschmitt der Ottront einemerten die Volledemissen ihre Durchbruchsversuche, vor allem an der Antobahn Smolenst—Oricha. Durch die sortgesetzten schweren Artisterieduelle ist der Kampfraum ein einziges großes Tricktsriebuelle ist der Kampfraum ein einziges großes Tricktsriebung den Antonnandes die von Geannteneinschlägen eingeebneten Gräben wieder zur Verteidigung der, und wenn unsere Sturmgrenadiere oft auch die zum Koppel im eistalten Tauwalfer-künpften, to schlugen sie doch samtliche Angrisse des Frindes ab. Odwohl in den wechskoollen Kämpsen eine Höhe versorenging und zurückgewannen werden mußte, war die zum Abend die Haupflampflinie wieder vollständig in deutschem Besit und eine vorübergehend im Rachbarabschmitt entstandene Frontsücke gelchiesen.

Die Kämpfe südöstlich Witebst

Sartes Ringen im Luticheffa-Abichnitt

Dereits während der zweisen Schlacht von Witedst hatten de Bolfchewisten auch im Frontabichnitt südöstlich diese ausgedehnten Kampfraumes wehrsach vergebens verjucht, an dem lietzen Jühchen Cutichel ist der kampfe lag am Nowitstlagen. Der Schwerpunft der Kämpfe lag am Nowitstlagen. Der Schwerpunft der Kämpfe lag am Nowitstlagen. Die Schwerpunft der Kämpfe lag am Nowitstlagen. Entagen und der höhe von Wolossfow. Am 2. März ieden die Kämpfe von neuem auf. Den ganzen Luticessachlichen geringsägigen Einbend, der mit hilfe von Sturmgeschüben labert dereinlat wurde, wiesen unsere Grenadiere alse Vorstöhe des Feindes ab, der ueben hohen Verlussen an Tolen 18 Panzer-lamelwegen einhößte.

Rach starter Artillerievorbereitung setzen die Bolschewisten am solgenden Tage wieder zu hestigen Angrissen an, um die deutschen Stellungen und Brückentöpse zu überrennen. Aber auch diese Borsöhe ich etterten unter ichweren Berlussen sein den Feinders bart waren die Kömpse um den sublichen Brückenlops, we die Sowsets während des ganzen Tages gegen untere HR anklärmten Ein seindlicher Eindruch in etwa 1000 Meter Breite sonnte am Oftrand eines in das Berteidigungelisstem eindezogenen Dorfes ausgelangen und ab gert egett werden. Bon zwölf die Angreiser begleitenden Banzern seizen unsere Gesendiere vier aucher Gesendiere wied ichwerte Artillerte sowie farte Lustwarfenverbände griffen wirtsam in die Kämpse ein

Bei ber Abwehr eines bolichewistischen Sortiofies ging ein Feldwebel aus eigenem Entschlußt mit nur 16 Mann ahne ichwere Wassen zu einem Gegenangriff vor, bet dem der Feind nußer 48 Toten und 15 Gefangenen eine große Anzahl von Wassen verfor. In einer anderen Stelle hielt ein Feldwebet mit fünf Mann isines Juges in Ertenntnis der entscheidenben Bedeutung des von ihm besehten Stillspunstes seine Stellung gegen vierstlindigen untenterochenen Angriff von lewells etwa 120 rechts und finse von seinem Sistipunst eingebrochenen Bolichewisten und ermöglichte damit am Abend die Wiedergewinnung der alten Haupttampflinie.

Bei ber Bortfekung ihrer Durchbrucheverfiche am 4. Marg

velang den Sawjets, nachdem sie 16 m a l an gegriffen hatten, wiederum ein örtlicher Einbruch, der unter Einfah von Sturmvelchigen, Tiger-Panzern und Werfern sehr dalb dereinigt wurde. Bei dem solgenaden Segenangstif Karmte Oberkutnant Raus dinit kinem Stohtrupp den Hauplführunkt des Heindes und nahm dann aus eigenem Entichigh nach darten Nahlömpten einen meiteren Stöhtpunkt der Somiels in Besih, der für die Rampischrung von besonderer Wichtigkeit wor. Durch diesen Ersalg ermöglichte er einer ameiten Stohtgruppe die Portschung ihres im Feuer der Bolldzwisten liegengebliedenen Ungriss. Der Feind verlor in der Bereinigten Einbruchstelle 420 gerählte Tote, Al Gelangene. 30 Gelässiche, 24 Malchmengewehre, 44 Maschinenpistolen und jahlreiche sonlige Wossen

reiche sonstige Waffen
Mährend die Bolichewisten am 5. März im Lutickessa-Nolchnitt
im allgemeinen nur örtliche Vorstöße führten, sehten sie den Ansturm gegen die Höhen von Wolols of son und gegen den Brüdenfopf westlich Rom if it mit jäher Berdissendelt, doch ohne Erlolg,
fort. Um 6. März ebbten die Kämpfe auf Etrand der in den Loctagen von den Sowiets erlittenen boden Berluite od. Kur um
die Höhe der Wolossen wurde noch bestig gerungen. Die vorderen
Gröben der deutschen Stellung wechselten in der Racht zum 6. Rärz
noch sech em al den Beschare die den dann aber in unferer Kand her haben Sturzfampislieger, Tiger, Sturm
geschliche, Banzersöger und Flatbotterien weserlich zu dem Erschie unserer Grenadiere besgetragen. An den übrigen Abschnitten fonnten alle meiteren Angrissversuche der Bollchewisten bereits in der
Entwicklung vereiteit werden, während eigene örtliche Borköhe erfolgreich verliefen.

Mm 7. Marz bereichte dann im Nampfraum lädöjtlich Bitebes nur noch geringe Kampftätigkeit. Erft in den Mendstanden traten die Erenadiere einer mitteltbeinischen Division zu einem Angriff an, der nach erbitterten Nahftämplen zur Wiedergewinnung beherrichender Höhenstellungen führte Damit war der Berlauf der alten Hauptkampen filnte an der Berlauf der alten Hauptkampenfinte an der Antideriamieder bergestellt. Mit karfer Artillerveunterschaftung unternammene Gegenangriffe der Sowiels wurden blutig obgewielen.

"Unbarmherzige Angriffe"

11511-Jettidrift ichildert breiftundige Luftichlacht zwifchen Juiber-See und Berlin

Die USA-Zeitschrift "Life" gibt eine aussührliche Schilderung sinner Auflichlacht, die zwilchen Zulber-See und den Borserten Berlins bei einem der leiten Tages-Terrotangriffe der USA-Dultwoffe drei Stunden lang todte. "Die deutsche Auftwasse hard nachen Sad mit Berteidig ungstricks geöffnet", erflärt "Life", "von denen einige ganz neu und andere verbessert waren. Deutsche Jäger traten den USA-Flugzugen im Schult von Kanchvordungen entgegen. Große Formationen von Me 110 seuerten Salven in die führenden USA-Hungwugen im Schult von Usanchvordungen entgegen. Arohe Formationen von Me 110 seuerten Salven in die führenden USA-ten Berteidigungsreiben aufgespalten datten, liagen andere Me 110 und Jode Bulf 190 mit witenden Rohangriffen. Troh unseres Idagerichunges", so berichtet "Life" weiter, "iührten die deutschen Maschinen ihre Angriffe und arm derzig durch und slogen die 25 Meier an die Bombor, devor sie mieder abdrehten."

Ru ben ichmeren Berluften ber ameritanischen Bomber ftellt bie führende USA-Wochenichrift lachlich fest. "der zugegebene Berluft an Flugzeugen, ift nicht so ichimm, verglichen mit dem Berluft von ausgebildeten Fliegern und der unbefannten Johl der Belahungen, die auferdem durch Wunden und Tod aussinandergeriffen murben".

Der militärische Witarbeiter bes schwedischen Blattes "Ana Dagligt Allehandu" tommet in einem anosählrlichen Artiset über die Kriegelage au dem Ergebnis, daß diese auf dem einzigen europälichen Kriegelägen dem Ergebnis, daß diese auf dem einzigen europälichen Kriegelägen auf dem Briten und Amerikaner auf Zeit fämpfen, beträchslich von dem abweichen, momit die Lilliserten noch um Reuiahr in optimistischer Welfe gerechnet halten. Die italienische Assachen Fahrplan" geführt. Die Ersahrungen in ihrem "Krategischen Hahrplan" geführt. Die Ersahrungen von Saferno und Rettuns sehen kaum ermatigend und mitzen den Anglo-Amerikanern zu denken neben. Auch bis die breitangelegte positische Offensive, die die Alliserten gegen Deutschland verlucht hälten, im weientlichen geschwagen sei die politische Musgangsstellung für die Altionen des Johren 1944 zu schaffen.

Murz gefagt

Weiblicher Silfobienst in Italien. Die Beitung der Raldi-Rich-Republikanischen Bartel gibt die Aufstellung eines weiblichen Bilfobienstes bekannt. Dieser unterfirft unmittelbar bem Ariegeministerium. Zugelassen find Frauen zwischen 18 bis 40 Jahren. Sie werden zur Krantenpflege, für Propaganda- und Bürearbeiten und unmittelbar hinter der Front zur Betreuung der Truppen eingeseht.

Cglonig Beter von Jugostawien ist in England eingetroffen. Custgangster beschoffen französischen Mulobus. Ein angloamerikanisches Flugzeug beschoß im Departement Seins-Inserieure einen Autobus mit Bordwassen. Fün Zivilisten waren fosort tot, zehn weltere wurden mehr aber weniger ichmer verleht.

Der flohienarbeiterstreit in Sub-Wases breitete fich am Donnerstag auf Schottland aus, mo 7000 Grubenarbeiter in neun Gruben ebenfalls die Arbeit nieberlegten.

Der US'n-Marineminister Anog erflorte am Donnerotag vor bem Auswürtigen Ausschuft bes Reprüsentantenhauses, ben Allierten stehe eine fritische Offenstoe bevor, die alles bisher Dogemesene in ben Schatten stellen werbe.

Ramirey verzichtet auf die Prafibentschaft. Amiliche Berichte aus Buenos Mires bejogen, bag Ramirey auf die Brafibentschaft von Argentinien verzichten wird. Farrell, bem Ramirey die Regies rungegewalt übertragen hatte, fehrte eilig nach Buenos Mires prific.

"Svinhufvuds Beemaminis"

"Nuft Suami" widmet aus Anlah der Beileigung dem verstorbenen Altpräsibenten Svindusvud eine nachmolige Mürdigung, in der es heißt, am Grabe des Altprösidenten treie das Beremächtnis des Berftordenen einemt im größter Offendarung dem funischen Bolte vor Angen. In einet labidsalhaften Zeit müsse man größen, klaren, nach Aecht, Edrichfelt und Ehre irredenden Richtlinien folgen. Was solche Aldellinien dem einzelnen und dem gangen Bolte für Bedeutung erringen kunten, das sei durch Svinduspuds Ledenswert vor aller Welt offendar geworden. Das seinen auch die einzigen Richtlinien die die breite Melje des stinnischen Boltes aus ehrlicher Uederzeugung vertreien wahrt.

Aus dem Heimatgebiet

11. Zlides 1944

anntfoget 1814: Der italienische Baumeister Bramante geft. — 1844: Der italienische Dichter Taffo geb. — 1783: Clemore Brochosfa, "Jäger August Reng" in ber Lühomichen Freischar geb. — 1888: Friedrich Wilhelm Rollfellen gest. — 1923: Der beutiche Secoffigier Rarl von Diffler, Gubrer ber "Umben" geft.

Besonderer Opsersonntag

Der diesmalige Opfersonniag bat eine gang besondere Bebeutung. Gein Ausammentreffen mit bem Tage des Helbengebentene verleiht ihm eine nationale Weibe, die weit über die feelliche Einbeucktraft ber sonstigen Opfersonniage binausgeht.

Der innere Weienegeholt ber beiben Erundgebanten berührt fich aufs innigste. Um Opfersonnten tritt die Boltogemeinichaft an im einem Opfer, durch das sie ihre Treue und ihr Berbundensein mit der fümpsenden Frant beweisen, innere Kriegandte hellen oder ihnen vorbeugen will. Der Selbengedenting wiederum ift erft recht ein Tag ber Treue ber seimat jum deutschen Soldaten bes ehren-ben Gebentens an die gemaltigen Leiftungen und Opfer der Front und des Entschliefes, dieses Borbildes nachstrebend im unreichlitterlichen Willen gu Rampf und Gleg murbig gu fein.

originteringen witten zu Kampt und Seeg wardig zu ein. Im Mittelpunkt beider Ideen fieht Deutschland. Jenes Deutschland, für das die einen in höchster Bewöhrung ihr Leben gaben, für das die anderen im Geiste deutscher Unsverwindbarkeit an den Fronten kömpfen, während die 'n der heimal harten herzens den Schreden des seindlichen Lufterrors trazen und mit ihrer Arbeit und Opferbereitschaft, ihrer halbung und Geschloffendet die Boranssehungen für den Endlieg des deutschen Ueberobens ichaffen belfen.

So fieht ber heimatliche Opferiag vom 12 Marg 1944 in einem wahrhaft feierlichen Bicht. Starter, einbringlicher wie je ein Opfersanntag gewor gemahnt er und, daß der Einzelne nichts, die Gemeinschaft, das Batersand, Deutschland aber alles fit und daß uns dieses Alles nur erhalten bleiben kann, wenn jeder Einzelne dem Ichgedanken abichwört und vollends aufgedt in der Hingabe und im Opfer für bas Bange

Blundjunt am Conning

Reichsprogramm: 8.00—8.30 Uhr: Orgeiwerte von Johann Sebaltian Bach. 8.30—9.00 Uhr: "Bir geben als Pfülger durch uniere Zeit". Kantate von Helnrich Spitta nach Morten non Hermann Roth; Solisten. Chor und Orchester des Musilden Gromnasiums Frankfurt unter Leitung von Heinrich Spitta. 9.00 dis 10.00 Uhr: "Unter Schaftbillein", Sprecher: Friedrich Domin. 10.10—11.00 Uhr: "Bom großen Bateriand". Eine Sendung zum Heldengebenktag. 11.05—12.30 Uhr: Dernitänge, sinfanliche und istliche Musilt 12.40—14.00 Uhr: Das Deutsche Boltstanzert 14.15—15.00 Uhr: Reines unterhalksamen Konzert. 15.00—15.30 Uhr: "Uhrenputtei", frei nach Erimm, von Heinz Schacht mit Musilt von Gerhardt Mil. 15.30—16.00 Uhr: Solistenfonzert: Erik Iben Berg, Maria Müller und Wichael Naudellen 16.00—18.00 Then Berg, Maria Muller und Michael Raucheilen 16.00—18.00 libr: Bao fich Soldaten wünschen 18.00—19.00 libr: "Unfterbilde Mufit beutlicher Meifter", Werfe von Joh. S. b Bach: Suite H. Burte und Streicher, Ricercare ous dem "Mufitalichen Opler", Kanzert für zwei Biolinen in D-Woll. Toccaia und Tinge D-Moll für Orgel bes Leipziger Gemanbhausorcheftere, Leitun Dermann Abendroth, die Bertiner Bollharmoniter, Beitung: Comin Alicer und Sofiften. 19:00—20:00 Uhr: Der Zeitpiegel am Somitag. 20:15—22:00 Uhr: Sienen aus Banners "Mieni" mit Solitien, Chor und Orchefter ber Staatsoper Berlin unter Leitung von Johannes Schüler, 22:15—23:00 Uhr: Musikaftiche Kaltharkeiten.

Stadt Neuenbürg

12. März — Helbengebenken, Draußen kämpst die Natur um neuen Lens. Winterftürme bleiben hinter und, es geht durch und alle das Ahnen um neues Werden, Wachsen und Blüben. Um solche Zeit sieht Tentichland an den Gedenkstätten für seine gefallenen Söhne, und es in, als wollte der Kamps in der Natur um den jungen Lenz ihmdolisch sein ihr den Kamps, den uniere gefallenen Delben draußen sämbsten um Deutschlands Größe und Ausstein und Geltung. Wohl gelten die Ehrenmale, an denen am Sonntag die Kränze des deutschen Volkes niedergelegt werden, den Kämpsern im ersten großen Kriege; die Zuschristen tragen ihre Kamen, und ost ischt dabei ein Wort: Ihr sollt nicht umsoult gesallen sein! Ihr sollt leben in und als ein Vordild — Und die Worte in Erz und Stein waren wie ein Schwur. Kaum eine Generation spater steht unser wollt in seinem größen Articelungsbambs, und Deutschland tranert um die iungen Helben dieses Krieges. Ihs nicht, als ob die wetterwerdlichenen Kunen an den sein! — Gollte nicht ieder, der in siller Traner, in heiser Vansbarseit, in hober Bereinung sich den Ehrenmalen andt Danfbarfeit, in hober Berehrung fich den Ehrenmalen nabt, innerlich gefeitigt und gefruftigt weggeben, weil er ben Stuf aus Balballa vernahm der alten Belben von damals und der jungen Gelben von heute: Bewähret ench'

Pforzheim. (Golbene Hochzeit) Das golbene Chejubilaum tonnen am Sonntag Kabinettmeister Abolf Weiß und Frau

jen Jahr führt das Stadttheater Deilbronn in Berdindung mit der Hi eine "Theaterwoche der Sitleringend" in der Zeit bom 19. dis 25. März 1944 durch. Die Woche wird mit einem festlichen Eröffnungsalt am Sonntag den 19. 3. 1944 einge-leitet. Zur Ansführung kommen in dieser Woche die Schau-spiele "Leonidad" von Werner Jäckel, "Tas Torf dei Obessa" bon Herbert Reinecker, "Gudruns Tod" von Gerbard Schu-menn Die Verschmörung des Sieses an Glenne" den Briede mann, "Die Berschwörung des Fiesco zu Genna" von Fried-rich Schiller in der Bearbeitung von Paul Smolny sowie die Operette "Boccaccio" von Franz v. Supde und die Oper Julius Cafar" von G. Fr. Banbel.

Bauffen a. R. (Ernannt.) Juftiginspeftor Christian Frank wurde vom Oberlandesgerichtsprafidenten jum Begirfsnotar

Seibelberg. (Wer fennt bie Tote?) Bergangenen Sonn-tag gegen 24 Uhr wurde guf bem Beibelberger Babnhof bie Beiche einer unbekannten Frau gefunden. Die Tote ist etwo 25 Jahre alt, 1,57 Meier groß, unterfeht, hat volles Gesicht, breite Rase, blaue Augen, dunkelblondes Haar, Bubikopf. Sie trug dunkelblauen Filahut, blauen Schal mit kleinen weißen Tupfen, dunkelblauen Bolikoffmantel, blauen Rock mit Reißverlichtig, blane Strictweste, weihe Bluse mit langen Nermeln, brannleberne Halbschube, eine Armbanduhr Fabritat Jung-bans. — Sachdienliche Mitteilungen erbittet die Kriminalboliaci Seibelberg.

Gine Lagaretthelferin ban 1870 gefiorben, In Gaarbrilden ftarb im 91. Lebensfahre die Bitive Charlotte Scho-ber, die 1870 als 17-Jährige mit auf das Schlachtfeld auf dem Svickerer Berge zog und dort todwunde Krieger labte. Sie war als unermübliche Selferin im Lazarett tätig. Verdunkelungszeiten!

Heute abend von 19.25 Uhr bis morgen früh 8.16 Uhr Mondaufgang 19.54 Uhr Mondautergang 7.43 Uhr

100 Ratien an einem Tage, Beim Dreichen auf einem Hof in Daler Ofterba sand man zahlreiche Matten im Korn, die sich allmählich, je mehr Korn gebroschen wurde, in einer Ede zusammengebrängt saben, so daß sie erschlagen werden konnten. Beim Zählen der "Tagdüreche" stellte sich beraus, daß an einem Tage 100 dieser ichablichen Rager vernichtet werden

Borfeliblingswochen

Wan spricht in poellicher Ausbrucksweise gern vom Leng"
und weint damit welftens den Borfrühling. Sprachlich allerdinge
ist das nicht gang gutrestend, denn im Treten deutschen Berochge
gedrauche bedeutete das Wort "tengizin", woder der Ausdehet
kommt "sich längen" und so ist mit Leng eigentlich seine Berfrühlingszeit gewelnt, da nach den duntlen Winterwochen die Tage
Uch demerflich länger zeigen. Und eben diese Irit des Borfrühlings, numal der Wärz, ist so charafteristisch sier den Umschwung
des nordischen Klimas, daß man diesen Wennet geraden den
Bonnnenlieges über Frust. Arbei und Jinsternis dat nicht nur die
Roden begeiltert, landern in gleicher Weise die Geschrien zum
Sinnen und Wedlistern eingeladen. Dabei kamen in früherer Zeit
gar wunderliche Dinge zusage. Bir lesen in einem Bertson feldeneinnlicher Zeit solgendert "Im Wertz sangt die auche Ratur an,
gleichsem erneuret und ledhafit zu werden, weil die "pori" — aber
d zu reden — die Schweißischer der Erden sich auften und die
Fruchtigseiten dem Bachethums derer Bäume und Kräuter zugute
in die Höde gezogen werden." — Wirklich glib der Barfrühling
des Müzzmenats oft einen Borschuft macht. Das macht üch oft
bei der Ackenardeit demerkdar: "Der Wärz halt den Pling beim
Sterz; dannah sommt der April, der dalt ihn nieder siell." Innensien — in diesen Wochen pliegt der Landwirt ichen ein gut Stück
Feld bestellt aber doch zur Bestellung ausbereutet zu haben. Eine
alte Bauernregel mahnt: "Der Wärz rust: Bauer lah schief im
milden Denausand beihe es "Der März fall so kalt sein milden Denausand beihe es "Der März fall so kalt sein der
bem Raden die Eier aussteiert" In alemannischen Gonen aber milden Donouland heift es "Der Marz foll so talt lein, daß es bem Raben die Eier ausstiert" In alemonnischen Gouen aber nacht man einen sehr begreifischen Unterschied zwischen den Weister für den Beginn des Märzes und bemienigen, das man für Ende des Monats erhofft: "Der März soll tommen wie ein Wolf und gehen wie ein Lamm".

Rundfunt am Montag

Reicheptste um : 8.00—8.15 Uhr: Zum Hören und Behalten: Das E. des Helben in der deutschen Dichtung. 12.55 dis 12.45 Uhr: Der Bericht zur Lage. 14.15—15.00 Uhr: Klingende Kurzweil von der Hambenrager Unterhaltungstavelle Jan Holfmann. 15.00—16.00 libr: Schöne Stimmen und defanate Infirmentalifien. 16.00—17.00 Uhr: Tanzbilder und mufifeliche Stizen. 17.15—18.30 Uhr: "Dies und das für Euch zum Spah" aus unterhaltigner Wiest 18.30—19.00 Uhr: Der Zeitspiegel. 19.30 Uhr: Froniberichte. 20.15—22.00 Uhr: für jeden etwas Dentellagen. 18.30 Uhr: Derholter.

Deutschland en der: 1715—1830 Uhr: Orchester. Chore und Kummermust von Handel, Sunde, Arnin Anab. Svendien u. a. 20.15—21.00 Uhr: "Ich denfe Dein" Biebestieder und Serenaden von Michael Wogner, Feier Correius und Richard Lunt. 21.00—22.00 Uhr: Kangert bes Deutschen Shilbarmonischen Orcheftere Brag: Bhil. Em. Bach, Benbn und Schumann, Gribung

Allgem. Oriskrankenkaffe Reuenbürg Bürtt. Bete. Kranimeldungen.

Berficherte, die arbeitsunfähig erfranten, find berpflichtet bies binnen 3 Zagen ihrer Krantenfosse zu melben nud gwar

Der Kranke erhält von dem ihn behandelnden Kaisenarzi ine "Arbeitsunfähigleitsbescheinigung". Diese iendet er so eitig an die Krankenkasse ab, daß sie svätestens I Zage nach eginn der Arbeitsunsähigkeit dort eintrisst. Sollte in Andersahmesällen der Berückerte nicht so zeitig in den Besit der lebeitsunsähigkeitsbescheinigung gelangen können, daß deren kotzeitige Nedermittlung an die Krankenkasse möglich ist, so dan vorläusig einsach karistliche Resdung (Koirkarte) an die alse erfolgen. In diesem Falle ist aber die Arbeitsunsähige siedeningung daldmöglichst nachzuliesern. Auf alle Källe dass die Krankenkasse innerhalse innerhalb Zagen den Beginn der erbeitsunsähigteit Kenntnis erhalten. rbeitennfähigfeit Renntnis erhalten.

Für die Zeit vor Eingang der Krantmeldung bei der taffe darf nach gesehlicher Borichrift tein Krantengeld gezahlt verden. Die Bersicherten werden daber in ihrem eigenen interesse gebeten, von einer Arbeitsunsähigkeit unter allen unftänden der Krantenfasse binnen 3 Tagen Kenntnis zu

Renenbiling, ben 10. Marg 1944.

Der f. Leiter.

Städt, Frauenarbeitsichnle Renenbürg.

Jür den neuen Tagesfurs April—Ontober werden jeden Montag von 14—16 Uhr und Dienstag von 8—10 Uhr Anmeldungen migegengenommen.

Schulzeugniffe, Bapier und Bleiftift find mitzubringen. Die Schulleitung.

Städt. Freibant Renenbiltg.

Beute Camstag von 3 Uhr ab

Aublieilch 50"/. Marken.





Schaffende Frauen in Waffenschmieden

der Rüstung. Daheim aber versorgen Se nach ihren Haushalt. Während sie im Be-trieb arbeiten, ist Heinbe zu Hausseller über üger Heller. Geudgend lange ein, swelche Wäsche wird gut durchgestampfe u. dem nur kurz zum Kouben gebracht. Ohn Wäsche wird geschont und man schilligt zugleich Kahresklau ein Schnippchen

Möbliertes 3immer non jungerer Ernu fiber Rriegs-bauer gefucht, gleich soo.

Angebote unter Mr. 821 an bie Engtaler-Befdittsftelle.



Werkzeuge säubern,

dann geordnet weglegen! So werden sie geschont und wertvolles Rohmeterial gespart – Müssen wir unzere eigenen, uns von der Netur geschenkten weit wertvolleren "Werkzeuge" nicht ebenso pileglich behandeln! Selbst eine kleine Verletzung kann böre Folgen haben. Darum auch rolche Wunden schützen mit

TraumaPlast



Robable, garlebanes Obst. und Gerribse für dan Kleinstkind mount man vortalitalt mit

S KINDERNAHRUNG Dadurch wind bitulis die Verabesithing sliener withtigen Nilhestate erisiphters.

Für fojort ober fpater ein

gejucht,

Bäckerei Wilhelm Scheible Bforzhelm Deltliche 55

Langenbrand. Sepe eine fcbune, Bli Wochen trachtige, gewöhnte

Kalbin

well übergühlig, bem Berhauf aus. Griebrich Wills.



Ja Wiedel –
... die gufe Sunlicht Seifel
Und de die hochwertigen
Fette und Oele, aus denen
reine Seifen bergestellt wurden, heute kriegswichtigen
Aufgaben dienen, geben wir
uns vorübergehend gerne
mit den durchous brauchbaren Ersotzwaschmitteln zufrieden. Halten wir uns steh
an die Mohnung:

Alles für den Siegt

Hausfrauen und Techter!

Bent alles felbit gu. feneiben, Beftellen Gie noch beute unfer prakt. Bufdneibe-Silfe - Suftem "Weinert". Gie konnen bamit alle Garberoben mie: Mantel, Rieiber, Serrenund Rindergarberoben nad; allen Mabelihellen mit Schnitt-musterbogen, auf Ihre eigene Figur possend, bertellen und baber felbit guschneiden. Langwierige Anproben fallen jort! Einmolige Aufchoffung, Preis 7.50 RDL susigt. 70 Big. Borto. In beziehen durch Arau Ishanna Ebert. Wormsa/Rh. 148, Polijach 50.

Paulys Nährfpeife

dem vollen Kornt Weil so kraftraich, nie mehr als vorgeschrieben nehmen!

Schreiderin fucht in Wildhab möbliertes heigbares

Angebote unter Ir. 818 an bie Engialergeschäftstelle.

Gur einige Riften mit Runft gegenständen (eiwa 5 Jeniner, eiwa 3 chm) wird sieherer Raum auf dem Land oder Reinstadt gm mieten gelucht.

Buidriften erbeten unter As. 1488 an Bla, Stuttgart, Friebrich-

Wohnungs-Taufch

Geboten in Renenblirg (Bürit.). 5 1/2 - Zimmer - Wohnung mit

Gefucht balbmöglichft abnliche Bobnung, möglichft größer, mit Garten, ober Saus ju mieten ober gu kaufen.

Gran S. Conze, Renenbileg (Wirtt.).

Honotonech mangrangen:

Einfamilienhaus

in befter Loge von Rorntal, 5 3im-4 Ar Garten gu taufdjen gefucht gegen inobernes

Mehrfamillenbaus. Angebote an Rarl Bobamer, Immobilien, Bab Liebenzell.

Haus oder Anwesen

gu taufen gejucht. Angebote unter 9tr. 717 an bie

Engtälergeichaftsftelle. Bilr meine Sante, altere, rubige

miprudioloje Dame, aus Berlin asche ich

1-2 Zimmer

möbliert ober & E unmöbliert. Gigene Mölder. Gelbitgabler. Angebote on Dr. Widmenn, (5h) Lydi-Ditpr. Schlieffach 1.

To hönnen ichnellitens

einige Möhelstiide unlergestellt werden?

Ungebote unter Dr. 812 an bie Engittlergeidigitoftelle.



Wer eine starke Lampe durch zwei schwächere ersetzt, spart vielleicht Strom, braucht jedoch doppelt soviel OSRAM-Lampen. Auch zu ihrer Herstellung obergehören Energie, Material und Arbeitskräfte. Deshalb: Strom und Lampen sparent

OSRAM Viel Licht für wenig Snow!

Sofen a. G.

Mädchen.

Fran Commerell.

2 Zimmerwehnung

mit Rüche, Bab und Jubehör in Pforzheim gegen

3-5 3immerwohnung im Nagolb- ob. Engtal gu taufchen

Angebote unter Rr. 807 an bie Engthier-Befchüfteltelle.

Gefucht: Ein gut erhaltener Rindersportwagen

eutl. gegen Taufch. Angebote unter Dr. 817 an ble Englalergeichaftsftelle.

Belucht wirb ein

Drahibaarior

Rattenfanger), ebenfo ein gut-Schachipiel.

Bu erfragen in ber Engialer. Gefchaltaitelle.





Neusatz, den 10. März 1944

Todes-Anzeige

Allen Verwandten und Freunden geben wir die überaus schmerzliche Nachricht, daß mein deber Mann, unser treubesorgter Vater, Groß-Schwiegervater, Schwiegersohn, Schwager u

Karl Müller, Säger

nach schwerem Leiden im Alter von 66 Jahren seinem vor 2 Jahren gefallenen Sohn nachgefolgt ist. Seine ruhigen Hande haben sich nun zur ewigen Rube gefattet.

In unsagbarem Schmerz:

Die Gattin Luise Müller, geb. König. Die Sohne Ernst Müller mit Frau u. Kindern Schwann; Hermann Hüller mit Frau und Kindern, Feldrenrach; Max Müller mit Frau und Kindern, Neusatz. Die Schwiegermutter Eilsabeth König, Neusatz.

Beerdigung Sonntag, 12. März nachm. 8 Uhr.

Rotensol, den 10. März 1944

Todesanzeige

Heute verschied nach kurzer schwerer Krankkeit und doch so unerwartet, mein geliebter Mann, unser lieber treubesorgter Vater, Bruder,

Friedrich Sadmann

Revierförster

im Alter von 61 Jahren.

In tiefer Trauer:

Maria Sackmann, geb Ziegler. Slog-friede und Fritz Sackmann und alle Anverwandten.

Beerdigung Montag 13. März, nachm. 3 Uhr.

Rolensol, den 11. März 1944

Todesanzeige und Danksagung

Nach einem arbeitsreichen Leben ist unsere liebe unvergeßl. Mutter, Großmutter, Schwie-germutter, Schwägerin und Tante

Karoline Müller Wilwe

geb. Ichaible

Inhaberin des Silbernen Mutterkreuzes

am Montag abend nach kurzer Krankhelt im Alter von 75 labren zur ewigen Rube eingegangen. Die Beerdigung hat heute statt-

Für die Anteilnahme an unserem schweren Verlust danken wir herzlichst. Besonderen Dank allen, die unserer lieben Mutter in ihrem Leben Gutes erwiesen haben.

Die trauernden Hinterbliebenen,

Miebelsbach, den 10. März 1944 Danksagung

Für die vielen Beweise innigster Anteilnahme beim Heimgang meiner III ben, unvergeß-

lichen Frau, unserer guten Mutter Frau Pautine Becker, geb Kraut nagen wir auf diesem Wege herzeichen Dank. Besonders danken wir für die vielen Kranzand Blumenspender

Famille Wilhelm Becker.

Obernhausen, des 10. März 1944

Todesanzeige

Unsere liebe Mutter und Großmutter

Christine Wolfinger geb. Glauner

ist beute nach einem arbeitsreichen Leben Im Alter von nahezu 78 Jahren zur ewigen Ruhe

In stillem Leid:

Die trauernden Minterbliebenen-

Beerdigung am Sonntag den 12. März, nachmittags 1/4 3 Uhr.

Neuenbürg, den 10. März 1944 Danksagung

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme unserem so rasch verschiedenen Friedr. Schtfling danken wir herzlich. Besonderen Dank dem Herrn Dekan für die tröstenden Worte, sowie Allen, die ihm während seinem schweren Leiden Gutes taten, für die vielen Kranzspenden und allen, die ihm das letzte Geleit gaben. Im Namen der Trauernden: Luise Schitting.

Nevenburg/Reutlingen, 10. Mirz 1944 Danksagung

Für die uns beim Heimgang unseres lieben, eusorgenden und unvergeßlichen Mütter eins Frau Friedrike Müller, geb. Henzler erwiesenen aufrichtigen Beweise de rAnteil-nahme, sagen wir innigsten Dank. Familien Müller - Mayer.

> Calmbach, den 10. März 1944 Danksagung

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die zahlreichen Blumenspenden, beim Heimgang unseres kleinen Liebling und aller Sonnenschein Dieter-A: bert möchten wir auf diesem Wege herzichen Dank sagen Besonders danken wir Herrn Pfarrer Lindmaier für seine trosti eichen Worte, dem Leichenchor und all denen, die unser liebes Kind zur letzten Robestätte ge-leiteten. Fam. Albert Meckel - Manx

> Otenhausen, 10. März 1944 Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heldentod meines lieben Mannes und Vaters

Gefreiter Adolf Reister die uns von alien Seiten zu teil wurden, sagen wir berglichen Dank.

Im Namen a ler trasernden Hinterbliebenen; Luise Reister, seb. Keller

> Obernhausen, 9. März 1914 Danksagung

Für die liebevolle Anteilnahme bei dem schmerzlichen Verlust unseren lieben unvergeblichen Willy sagen wir innigaten Dank Besonders danken wir für die schönen Blumenspenden, dem Herrn Geistlichen für seine trostreichen Worte, dem Gesangverein für den erhebenden Gesang sowie allen, die unserem Gefallenen bei der Trauerfeler die letzte Ehre erwiesen haben.

Familie Friedrich Glauner.

Ihre Vermählung geben bekannt

Walter Mettler Unteroffizier z. Zt. im Felde

> Marta Mettler geb. Bürkle

Neuenbürg, 11. März 1944



Die Ramerabichaft tritt morgen Sonntag 10.45 Uhr gur Tellnab. me an ber Beier bes Belbengebenk-tages am Borteibaus in Uniform on. Die Brouen fammeln fich am

Der Rameradichaftsführer.

Mädel-Gruppe 29 401

Standort Neuenburg. Morgen Conntag ben 12. Marg punktlich 10.15 Uhr Antreten am Beim. Dienfinleidung. Singprobe für bie Seidengebenbfrier.

Die Stanbo tführerin.



NS -Reichshriegerbund Rriegerkamerab. fcaft 2Bilbbab.

Die Ramerabichaft tritt am Conntag ben 12 Marg punkt 9.10 Ubr Beier bes Selbengebenkinges Moolf-Siffernian polisablig an. Magug : Milite, Mantel,

Der Ramerabichaftsfilhrer.

Kursaal-Liditspiele **Merrenalb**

Montag den 18. Mirz 1944 16 Uhr und 19 Uhr



Wenn der innge Wein blüht

Bootswarft Wiking Kolturfilm

Me Deutsche Wochenschan Jugendliche über 14 Jahre zui elassen

Wegen des He deneedenktags werden die Filmveranstaltungen auf Montag verschoben

Eintritt RM. -. 00 and RM. L-Resucher in Uniform halbe Preise



3 HERZBLATTER Die Schutzmarke unserer Präparate.

TOGAL WERK GERH E SCHMIDT fabrik phaimaz u kosm Praparate MONCHEN



Man nehmedas war früher sahr einlach - heute

and sich die Houstrov schon überlegen, teilten Sort eines varwenden will. Dos let rightig so, dann unsers hostborston sollten ouch kleise Mangan Eler - schoe 1 oder 2 Stück - Saber sinige Zeit in

Gavantol

3immer

möbliert, ober 1 Zimmer mit Radenbenitzung (ebil auch un-möbliert) von [g. Frau mit 1/4]öhr Rind fofort gefucht.

Angebote unter Rr. 818 an bie Engtälergeichaftsftelle.



NSDAP. Ortsgr. Neuenbürg

Morgen am Heldengedenktag. M.15 Uhr

Gedenkfeler am Heldendenkmal.

Die Einwohnerschaft wird hiegu berglich eingeladen.

Der Ortsgruppenleiter,



WILDBAD.

3u der am Sonntag, 12, Mars, 10 Uhr am Ehrenmal auf dem Waldfriedhof ftattfindenden

Heidengedenkfeier

werden alle Dolksgenossen herzlichst eingeladen. Die Sor-mationen der Partei treten um 9.15 Uhr auf dem Adolj-hillerplat an. Der Gresgruppenseiter. fillerplat an.



NSDAP Orisgr. Herrenalb

Am Sonntag, den 12. Mars porm. 10.45 Uhr findet im ftddt, ffurfaal in ferrenalb eine

Feierstunde zum Heldengedenklag

ftatt. Die Bevolkerung ift berglich eingeladen:

Der Ortsgruppenleiter.

Städt. Singchor Pforzheim e.V.

Gründungsjahr 1850 Sonntag den 2. April 1944, nachmittags 3.30 Uhr im Städt- Santbau, Prorzheim

"Neunte Symphonie"

von Ludwig van Beethoven

Ausführende: Ruth Schofer, Sopran, Würzburg, Elisabeth Roskothen, Alt, Pforzheim, Wolfg, Windgassen, Tenor, Pforzheim, Markus Nohe, Haß, Pforzheim Das verstärkte städt. Orchester, Der gemischte Chor des Vereins.

Musik, Leitung: Städt, Mus.-Dir. Hans Leger, Ueber 200 Mitwirkende.

Vorher: Leonoren-Ouvertüre Nr. III Numerierte Platze zu RM. 4 .- , 3 .- , und 2 .-

Vorverkauf: In Neuenbürg im Modehaus Fritz Schumacher, In Wildbad an der Kasse der Badverwaltung, In Birkenfeld bei Fritz Bauschlicher, Hauptstr. 77. Auswärtige Besucher sichern sich numerierte Plätze wenn sie bis spätestens 22. März ihre Kartenbestellungen bei den ge-nannten Vorverkaufsstellen abgeben.



WERDE KRAFTFAHRER

bei den Transporteinheitun Kosteniosa Ausbildung

Der Roichsminister für





Wie neu bleiben thre Schuhe durch soch-

gemöße Pflege. So spart man Schuhe. Wichtig ist abervorallen Dingen das richtige Pflegemittal nemlich

> Della SCHUHPFLEGE



Ankouf - Verkouf Verwahrung Verwaltung Kreissparkasse

10 Mark pro Tag in bar goblen wir bei Kranhenhausnatsprämie in ber Altersgruppe 16-45 Sahre unabhängig von einer bereits beitebenben Ber-

Rrankheitskoftenfarife (bei Kronkenbausbehandlung 1., 2. und 3. Klasse) u. Lagegels-Larife. Deutsche Kraskenver-sicherungs-A.-G. landesd.rek-tion ür sädwextdeutschland, stuttgart-S. Plan der Sil. 14, 9iut 71183.

ficherung. Mußerbem führen mir:

Melteres Fräulein

guverliffin, wünscht haushaltführung bei allein thenbem Serin. Lingebote unter Rr. 822

an Die Engtüler-Geichaltsit.

Dreht es sich Milheraugen.

Zu haben in Apotheken und Drogerien,

Heiratfudjende. Bedingungen hoftenfrei. Bermint, allerorts. Dermann Leuther, Roln I,

Gebr. Hobelbank

zu faufen gefucht. Rarl Schmidt G. m. b. S. Redariulm Württ.

Postfallehfach 4/6306. Kirchlicher Anzeiger

Evang. Gottesbienfte Sonntog Dkuli ben 12. Marg 1944 - Selbengebenbing Renenblirg. 9 Uhr Chriftenlehre (Gobne), verbunden mit bem um 9 Uhr flatifindenden Bredigtgotteadlenst. Anichliehend Rinderkirche. Dienstag 20 Uhr Mitterabend. Mittwoch 20 Uhr Kriegsbeiftunde.

Waldrennach. 9.30 lihr Bredigt. Wildhab. Camsiag, 11. Marg. 20 Uhr Chriftenlehre (Sohne) im Gemeinbelaal Gountog, 12. Marg. 8.45 bo 9.16 Uhr Fruh-gotiesdienst. 11 Uhr Kindergottesdienst (Taufe). 17 Uhr Haup-gotiesdienst. Donnerstag 20 Uhr Bibelbesprechstunde im Gemeindesaal

Serrenald. 13.30 Uhr Kindergottesdienit. 15 Uhr Predigt; zugleich Gelallenengebächtnisgottesdienit (Teilnahme ber christenlehr-pflichtigen Göhne) Grafenhaufen. 9.30 Uhr Bredigt. 10.45 Uhr Kindernirche Obernhaufen. 12 Uhr Rinderhirche Grafenhaufen. 16 Uhr Andhahi in Arnbach. Mittwoch 20 Uhr Bibelftunde.

Otienhausen, 10 Uhr Bredigt. 11 Uhr Rinderhirche. 13.30 Uhr Christensehre (Golpne und Töchter). Rationalhirchl. Ginung "Deutsche Chriften" Renenblirg, Conning, 10 Uhr, Feierstunde im Schulhaus (Stadtpfarrer Liebe, Pforgheim).

Evang. Freikirche

Sonntag ben 12. Mars 1944 Melkodiftengemeinde, 9.30 Uhr Arnbach, Konfirmations-13 30 Uhr Calmbach, Konfirmationsfeier. 14 Uhr Ottenhaufen. feier. 18 30 lin 16 Uhr Sofen,

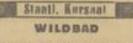
Ratholifche Gottesbienfte

3. Faften-Conntag, 12. Marg 1944

Renenburg. 7:30 Uhr Brühmeffe. 9 Uhr Hauptgottesbienft mit Predigt. 18 Uhr Andocht. Freitag 18:30 Uhr Ariegesofenbrung für unfere Colbaten.

Wilbhab, 7.30 und 9 llhr. Engilogierle. 15 Uhr.

Serrenalb. Conntog 10.45 Uhr. Donnerstag 8.30 Uhr hl. Meffe. chomberg. Countag 7.30 und 9 Uhr. Werktage 8 Uhr. Engetilergefchaftsitelle.



Sonntag, 12. März 1944 16 and 19 Uhr

Montag, 13. März 1944

14 und 19 Uhr Der ewige

Kulturfilm und

Die Beutsche Wochenschau jugendiiche über 14 Jahre zugelnssen



cin eigenes Haus

JdF Wistensot in Ludwigsburg/Württembarg

Willban.

Kanim. Lehrling auf Ditern gefucht Ungebote unter Dr. 820 an bie